

Tennisclub St. Moritz

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des TC St. Moritz vom
Freitag, 28. November 2003, 19.30 Uhr im Hotel Steffani; St. Moritz

Vorsitz: Präsident Beni Tillmann
Anwesend: 40 Mitglieder
Entschuldigt: 75 Mitglieder
Ehrenmitglieder: A. Christen, H. Kalberer
Stimmzähler: Silvia Geissberger, Hansruedi Schaffner

1. **Protokoll der Generalversammlung vom 29. November 2002**

Das Protokoll wurde den Mitgliedern vorgängig zugestellt und wird deshalb nicht verlesen. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. **Jahresberichte**

2.1. **Jahresbericht des Präsidenten**

Präsident Beni Tillmann lässt in seinem Jahresbericht die wichtigsten Höhepunkte des abgelaufenen Vereinsjahres Revue passieren.

Im Februar wurde der Tennisclub St. Moritz in der renommierten Tennisfachzeitschrift Smash auf drei Seiten mit Text und Bildern dem Schweizerischen Tennispublikum breit vorgestellt. Die Freude über diesen Bericht währte aber nur von kurzer Dauer und wurde überschattet vom schweren Skiunfall unserer Clubrestaurant -Wirtin Dorothea Oberhofer. Die Lücke im Clubrestaurant musste neu besetzt werden. Aus neun Bewerbungen wurde Marianne Bass aus Champfer gewählt und wie sich im Verlaufe des Jahres abzeichnete, war dies eine hervorragende Wahl.

Am 26. März fand die erste von insgesamt fünf Vorstandssitzung statt, in denen die Geschäfte des Clubs abgewickelt wurden. Dank Traumwetter konnten die Plätze eine Woche früher als geplant, nämlich am 31. Mai, mit dem Eröffnungsplauschdoppel bespielt werden. Das Jahr 2003 war geprägt von vielen Rekorden:

In den vergangenen fünf Jahren stieg die Platzauslastung von 28% auf einen Rekord von 48% im Jahre 2003. Der Restaurantbetreiber Erich Bottlang konnte seine persönliche Zielsetzung bezüglich Umsatz einzigartig übertreffen.

Erfreulich waren 13 Neueintritte von Juniorinnen und Junioren im Jahre 2003.

Das St. Moritz Tennis – Turnier meldete einen Teilnehmerrekord von 99 Spielerinnen und Spielern. Der offizielle Saisonausklang war am 27. September und das Clubhaus schloss drei Tage später, bevor eine Woche später eine Schneedecke die Plätze bedeckte.

In seinen letzten Worten als Präsident betonte Beni, dass sein Rücktritt als Präsident unwiderruflich sei. Er sei immer für eine Amtsbeschränkung eingestanden und glaube, dass fünf Jahre als Präsident reiche. Müdigkeit und Abnützungserscheinungen würden bemerkbar. Ausserdem bringe ein Wechsel an der Spitze auch frischen Wind, den ein Verein brauche. In jeder Hinsicht könne sein Nachfolger einen intakten Verein übernehmen. Zuletzt dankte Beni allen Mitgliedern, dem Vorstand und der Spielkommission für ihren grossen Einsatz mit dem Zitat des schwedischen Tennisexperten Leif Dahlgren: „Früher war Tennis ein Spiel für Könige – jetzt ist Tennis der König der Spiele! Lange lebe der König!“

2.2 Jahresbericht der Spielkommission

Da erstmals in der Vereinsgeschichte das Amt des Spielleiters nicht besetzt war, wurden die Aufgaben auf den Gesamtvorstand verteilt. Beni liest den von ihm abgefassten Bericht vor.

Den Auftakt machten die Interclubmannschaften, wobei sich wiederum zeigte, dass die Terminierung der Interclubspiele im Monat Mai für das Engadin äusserst ungünstig liegt und somit wenige Interclubmannschaften gebildet werden können.

Die Seniorinnen schafften den Ligaerhalt in der zweiten Liga, scheiterten aber knapp in den Aufstiegsspielen.

Drei Juniorinnen- und zwei Juniorenteams gingen an den Start. Das Juniorenteam A wurde Gruppensieger, verlor dann aber das erste Finalspiel. Die Entwicklungskurve im Nachwuchsbereich zeigt weiterhin eine erfreuliche Tendenz.

Zwei Wochen nach dem Eröffnungsplauschdoppel am 31. Mai wurden die Doppelmeisterschaften ausgetragen, die sich erstmals über eine Woche verteilten. Das magere Interesse bewog den Vorstand, dass im nächsten Jahr wiederum das Turnier an einem Wochenende gespielt wird. Erwähnenswert ist, dass sämtliche Clubturniere verletzungsfrei gespielt werden konnten. Die Sieger in sämtlichen Clubmeisterschaften heissen:

Damen – Einzel:	Flurinda Jehli
Herren – Einzel:	Marcel Knörr
Juniorinnen:	Nadja Tillmann
Junioren:	Marco Kalberer
Seniorinnen:	(infolge zu wenig Anmeldungen nicht durchgeführt)
Senioren:	Enrico Caproni
Mixed – Doppel:	Christine Brenna / Marcel Knörr
Damen – Doppel:	Christine Brenna / Sylvia Berthod
Herren – Doppel:	David Kellenberger / Marcel Knörr

Mit 99 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnete das St. Moritz Tennis – Turnier einen neuen Teilnehmerrekord. Speziell hervorzuheben gilt der Titel unserer beiden Clubmitglieder Olivier Molly (Herren R3/6) und Marco Kalberer (R7/9). Im OK standen unsere bewährten Officials Sylvia Berthod und Hannisepp Kalberer im Einsatz.

Der TC St. Moritz organisierte dieses Jahr die Engadiner Juniorenmeisterschaften. 80 Spielerinnen und Spieler machten in sechs Tableaus die Meistertitel unter sich aus. Es waren dies: Martina Janett, Ana Stanisic, Andy Ruch, Orlando Battaglia, Dominic Mattli und Bigna Müller.

Ebenfalls hervorragende Bedingungen fanden die 130 Jugendlichen vor, die im August um die kantonalen Titel spielten. Unter der Regie des TC Pontresina stellte unser Club die vier Plätze zur Verfügung. Sylvia Berthod und Hannisepp Kalberer standen ebenfalls wieder im Einsatz. Aus unserer Region kamen Orlando Battaglia (Samedan) und Monica Nunzi (Vicosoprano) zu Meisterehren.

Das Ehe- und Paardoppel, von Gerti und Beni Tillmann organisiert, gewannen Silvia und Ismael Geissberger.

Gut besucht war wiederum der Doppelplausch am Dienstagabend.

Beni Tillmann dankt den Mitgliedern des Vorstandes für die Unterstützung und hofft, dass im nächsten Jahr unter dem neuen Spielleiter ebenso viel Interesse bekundet wird.

3. Kassa- und Revisorenbericht

Es ist zur Gewohnheit geworden, dass Kassierin Sandra Schmidt eine erfreuliche Bilanzrechnung präsentieren kann; so auch diesmal. Mit Einnahmen von Fr. 52 180.85 und Ausgaben von Fr. 51 947.45 resultiert ein kleiner Reingewinn von Fr. 233.40. Einen Grossteil der Erfolgsrechnung verdankt der Club dem Wirtepaar Marianne Bass und Erich Bottlang. Dieses Jahr konnten wieder 12 Obligationen zurück gekauft werden. Das Budget für das nächste Jahr sieht bei Einnahmen von Fr. 49 600.—und Ausgaben von Fr. 47 900.—einem Reingewinn von Fr. 1 700.-- entgegen. Der von Angelo Morandi verlesene Revisorenbericht wird einstimmig gutgeheissen. Von den Anwesenden werden keine weiteren Auskünfte verlangt. Der Kassabericht wird ebenfalls einstimmig angenommen.

4. Mitgliederbestand und Mutationen – Neuaufnahmen

Der aktuelle Mitgliederbestand nahm um ein Mitglied zu und liegt neu bei 206 Aktivmitgliedern (Vorjahr 222), 114 Passivmitgliedern (99) und 41 Junioren (39).

5. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren

Obwohl die Eintritts- und Mitgliederbeiträge in unserem Club kanton- und gesamtschweizerisch auf sehr tiefem Niveau angesetzt sind, schlägt der Vorstand vor, die Beiträge nicht zu verändern. Der Präsident weist aber ausdrücklich darauf hin, dass diese fristgemäss überwiesen werden sollten. Dieses Jahr mussten zwei Mitglieder aus dem Club ausgeschlossen werden, weil nach dreimaliger Mahnung beide Mitglieder weder mündlich noch schriftlich reagierten und der Zahlung nicht nachkamen.

6. Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Dringlichkeits- noch sonstigen Anträge seitens der Mitglieder vor.

7. Wahlen des Vorstandes, der Spielkommission und der Rechnungsrevisoren

Einige Mutationen gibt es im Vorstand:

Präsident Beni Tillmann tritt nach fünfjähriger Amtszeit als Präsident aus dem Vorstand aus. Als sein Nachfolger wird Ismael Geissberger von der Versammlung gewählt.

Die dadurch entstandene Vakanz als Aktuar wird vom Neumitglied Brigitte Widmer besetzt.

Aus der Spielleitung tritt Fredi Lardé aus.

Die einjährige Vakanz des Spielleiters konnte aufgehoben werden. Als neuer Spielleiter wird David Sutter gewählt.

Alle neuen Vorstandsmitglieder sowie die bisherigen werden von der Versammlung unter grossem Applaus einstimmig gewählt.

Der Vorstand setzt sich nun folgendermassen zusammen: Ismael Geissberger (Präsident), Doris Lüthi Zweifel (Vizepräsidentin), Sandra Schmidt (Kassierin), Brigitte Widmer (Aktuarin), Sylvia Berthod (Spielkommission), David Sutter (Spielleiter), Olivier Molly (Clubcoach), Claudio Glisenti (Beisitzer), Marlene Gehwolf und Angelo Morandi (Rechnungsrevisoren).

8. Varia

Marco Fasciati wird gedankt für den Fernseher, den er im Clubhaus dem TC St. Moritz zur Verfügung stellt.

David Sutter wird gedankt für die detaillierte Statistik über die Platzbelegung.

Für besondere Verdienste im Tennisclub St. Moritz werden Inge Maffezzini mit einem Gutschein über 50 Shorleys und Walter Oberhofer mit einem solchen für 50 Glacés nach freier Wahl beschenkt.

Für die aussergewöhnlich gute Erfolgsrechnung im Restaurantbetrieb werden Marianne Bass ein Gutschein für Tennislektionen und Erich Bottlang ein Reisegutschein überreicht.

Erfreulicherweise stellt sich die ganze Restaurantbrigade mit Erich Bottlang, Marianne Bass und Dorothea Oberhofer bereits heute definitiv für das nächste Jahr wieder in den Dienst des TC St. Moritz.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der GV liest Sandra Schmidt dem abtretenden Präsidenten Beni Tillmann ein eigen komponiertes Gedicht vor, in welchem die Highlights seiner fünfjährigen Karriere nochmals beleuchtet werden. Als Geschenk erhält Beni eine Magnumflasche Wein und einen Gutschein für das Hotel Monopol.

Nach der speditiven Generalversammlung sind alle Anwesenden noch zu einem Apéro eingeladen.

Der Aktuar
Ismael Geissberger